

Qué Bello Mientras Duró! de Mundo Chillón

En la ciudad de Granada
al sureste del estado
Conocio el mundo un chaval de futuro atribulado
se lo voy a presentar fortunato recopado.

Su padre queria que fuera mas acomodado
que tuviera lo que el a su edad le habia faltado
sin enseñarle a pescar, lo acostumbraba al pescado.

Sus amigos que crecian, con el mismo resultado
nada malo le veian, era como esta mandado
Un wachote re chingon, compadrero y avisado
destacaba en la reunion, cotizaba en el mercado.

Yo, que siempre fui a favor del viento
Yo, que derroche sin miramiento
que goze burlandome de las hormigas
ahora voy tras las migajas de la vida
y ahora que me desperezo, con el agua hasta el pezcueso
la factura siempre llega, no se como sucedio...

Panor que esta fiesta cuesta, que bello mientras duro!

Iendo a la universidad, un diploma se ha ganado
por saber reproducir las milongas que ha contado
un profesor titular que jamas ha trabajado.

Va creciendo la burbuja la partida esta dañada
para la generación más chingona y educada
sus padres tenian todo y ellos nunca tendran nada.

sus amigos que crecian con el mismo resultado
nada malo le veian, era como esta mandado
obediente y cumplidor, elegante y aseado
el ingeniero mejor de la cola de parados

Yo, que siempre fui a favor del viento
Yo, que derroche sin miramientos
que goze burlandome de las hormigas
ahora voy tras las migajas de la vida

y ahora que me desperezo con el agua hasta el pescuezo
la factura siempre llega, no se como sucedio...

Panor que esta fiesta cuesta, que bello mientras duro!

Wie schön, so lang es andauerte!

von Mundo Chillon

In der Stadt Granada
Im Südosten des Landes
Kam ein Junge mit bedrückter Zukunft zur Welt
Ich werde es Ihnen präsentieren **fortunato recopado**.

Sein Vater wollte dass er es möglichst angenehm hat
Dass er das hat, was ihm selbst in seinem Alter gefehlt hatte
Ohne ihm das Fischen beizubringen, gewöhnte er ihn ans Fische essen.

Seine Freunde die heranwachsen, mit dem gleichen Ergebnis
Nichts Schlechtes sahen sie darin, es war wie vorherbestimmt
Ein *ganzer Kerl (wachote)* – cool, kumpelhaft und aufgeweckt
Stach er in Gesellschaft hervor, stand er auf dem Markt hoch im Kurs.

Ich, der ich immer auf Seiten des Windes war
Ich, der verschwendete ohne Rücksicht
Der es genoss, mich über die Ameisen lustig zu machen
Jetzt bin ich hinter den Krümeln des Lebens her
und jetzt da ich mich recke und strecke, mit dem Wasser bis zum Hals
die Rechnung kommt immer irgendwann, ich weiß nicht wie es geschah ...

Panor das diese Feier kostet, wie schön als es noch andauerte!

Er ging zur Universität, gewann ein Diplom,
Dafür dass er den Quatsch (milongas) wiedergeben konnte,
den ein außerordentlicher Professor erzählte,
der niemals gearbeitet hatte.

Die Blase wächst weiter, die Partie ist verdorben
Für die geilste und bestausgebildete Generation
Ihre Eltern hatten alles und sie werden nichts haben.

Seine Freunde die heranwachsen, mit dem gleichen Ergebnis
Nichts Schlechtes sahen sie darin, es war wie vorherbestimmt
Gehorsam und pflichtbewusst, elegant und ordentlich
Der beste Ingenieur in der Schlange der Arbeitslosen

Ich, der ich immer auf Seiten des Windes war
Ich, der verschwendete ohne Rücksicht
Der es genoss, mich über die Ameisen lustig zu machen
Jetzt bin ich hinter den Krümeln des Lebens her
und jetzt da ich mich recke und strecke, mit dem Wasser bis zum Hals
die Rechnung kommt immer irgendwann, ich weiß nicht wie es geschah ...

Panor das diese Feier kostet, wie schön als es noch andauerte!

Esencia de energía que viene de las entrañas

Esencia - energía que viene de las entrañas

Una fuerza que te impulsa y te frena

Una balanza que equilibra y se compensa

Donde se encuentran, donde se encontraran

Sal sal sal, de las entrañas Sal sal sal

Aquí no haces nada

Busco la paz en mi mente perturbada una buena canción encuentro la calma escuchar tu voz se me cura el alma, dejarse llevar por la locura desatada, un pequeño gesto, una mirada, una idea, un pensamiento conjunto el constante movimiento del mundo y en un segundo encontrar la salida del laberinto en el cuadro que pinto y en ojos que lo ven. La energía que fluye, agua que se diluye en el diluvio acaban charcos turbios que mojan mis pies, ver a otra persona crecer. Una reja que se abre, unas cadenas que se rompen , el cause el desorden abro de los real, de lo imaginario, de apagar la tele y ponerte a hacer algo.

Varios colores tiñen, el alma no tiene color

El interior, el alma no tiene color

Hurgo adentro porque donde encuentro lo que tanto buscaba en el exterior, una idea que no se deja aplastar por lo viejo, el amanecer, que llego la noche estrellada la luz de una cueva, el sol de la cara, el olor de la cascada, y una montaña sin pisada humana, dame la mano hermana que no que no que no estas sola. Canta, saca las tripas, engorda, ensancha, ocupa espacios que te daban vergüenza, recuerda con tu abuela tu historia silenciada, tu historia anarquista, levanta y anda, anda que no tienes historias pa contar, pa justificar el miedo que te encierra, yo deliro, yo decido, yo amo pienso y siento luego existo, vomito, todo el dolor, para llenarme para siempre de amor.

Varios colores tiñen, el alma no tiene color

El interior, el alma no tiene color

El alma... no es ni blanca ni negra, el alma....

Como se lleva en la entraña, el alma...

dime que es el alma, dimelo tu,

si no creo en dios que es el alma, dimelo dimelo,

Esencia.... De energía que viene de las entrañas, de las entrañas.

Sal sal sal, de las entrañas, sal sal sal sal, aquí no haces nada,

Sal sal sal sal, de las entrañas, sal sal sal sal, aquí no haces nada.

Essenz von Energie, die aus den Eingeweiden kommt

Essenz – Energie, die aus den Eingeweiden kommt

Eine Kraft, die dich antreibt und dich bremst

Eine Waage, die ins Gleichgewicht bringt und ausgleicht

Wo findet man sie, wo wird man sie finden

Salz Salz Salz aus den Eingeweiden, Salz Salz Salz

Nichts machst du hier (?)

Ich suche Frieden in meinem verwirrten Verstand, ein gutes Lied, ich finde die Ruhe, deine Stimme zu hören heilt meine Seele, sich forttragen zu lassen von dem entfesselten Wahnsinn, eine kleine Geste, ein Blick, eine Idee, ein Gedanke zusammen(?) die ständige Bewegung der Welt und in einer Sekunde den Ausgang zu finden aus dem Labyrinth in dem Bild das ich male und in Augen die das sehen. Die Energie die fließt, Wasser das sich auflöst in der großen Flut, vorbei sind trübe Pfützen die meine Füße nassen, eine andere Person wachsen zu sehen. Ein Gitter das sich öffnet, Ketten die zerbrechen, das Flussbett (?) das Chaos ich öffne (?) von der Realität, von der Phantasie, das Fernsehen ausschalten und anfangen etwas zu machen.

Verschiedene Farben färben, die Seele hat keine Farbe

Das Innere, die Seele hat keine Farbe

Ich stochere im Innern herum denn wo finde ich was ich so sehr in der Außenwelt suchte, eine Idee die sich durch das Alte nicht erschlagen lässt, der Tagesanbruch, dass die sternklare Nacht kam, das Licht einer Höhle, die Sonne des Gesichts, der Geruch des Wasserfalls, und ein Gebirge ohne menschliche Fußspuren, gib mir die Hand Schwester, dass du nicht nicht nicht einsam bist. Sing, lass den Bauch heraushängen, werde dick, werde breit, besetze Räume die dir früher Scham machten, erinnere dich mit deiner Großmutter an deine verschwiegene Vergangenheit, deine anarchische Vergangenheit, steh auf und geh, geh dass du nicht Geschichten zu erzählen hast, um die Angst zu rechtfertigen die dich einsperrt, ich rede im Delirium, ich entscheide, ich liebe denke und fühle, dann existiere ich, kotze ich, der ganze Schmerz, um mich für immer mit Liebe zu füllen.

Verschiedene Farben färben, die Seele hat keine Farbe

Das Innere, die Seele hat keine Farbe

Die Seele ... sie ist nicht weiß nicht schwarz, die Seele ...

Wie man sie in den Eingeweiden trägt, die Seele ...

Sag mir, was ist die Seele, sag es mir,

wenn ich nicht an Gott glaube was ist die Seele, sag es mir, sag es mir,

Essenz von Energie, die aus den Eingeweiden kommt, aus den Eingeweiden.

Salz Salz Salz aus den Eingeweiden, Salz Salz Salz, hier machst du nichts (?).

La sal

1. Salz
2. Mutterwitz, Lebendigkeit, Anmut, Lebenswürze

Provincianita

Pasó a su lado tan despacio el tiempo
que apenas respiré mortalidad
borré, pero eso ya es mi cuenta y riesgo,
los golpes los dolores y la edad

Hablábamos negándole al idioma
conjugaciones, templos, geografía
su ceja al cielo puso un punto y coma
y un eslabón de su boca a la mía

No estaba yo en París, ni lo soñaba
romance de una tarde de provincia
provincianita mía y me curaba
tu lengua adolescente las heridas

Te mando un valsecito chamullero
pa' cuando sople el cierzo y, dios me asista,
el viento ha ya arrastrado tu velero
hacia otras costas lejos de mi orilla

Busqué bien de cerquita y magullado
su olor de continente derretido
y sólo hallé en sus ojos ya saciados
mi suerte de viajero sin destino

No estaba yo en París...

Te mando un valsecito...

Mädchen aus der Provinz

An ihrer Seite verging die Zeit so langsam
dass ich kaum Sterblichkeit atmete (verspürte)
ich löschte, aber schon auf meine Kosten und Gefahr,
die Schläge, die Schmerzen und das Alter.

Wir redeten und verleugneten dabei die Sprache
Konjugationen, Tempel, Geografie
ihre Augenbraue setzte Punkt und Komma in den Himmel
und ein Bindeglied von ihrem Mund zu meinem.

Ich war nie in Paris, hab nicht einmal davon geträumt
Romanze eines Nachmittags in der Provinz
meine kleine Provinzlerin
und deine respektlose Zunge heilte meine Wunden

Ich schicke dir einen kleinen Walzer "chamullero"
für dann wenn der Nordwind bläst und, Gott steh mir bei,
der Wind hat schon dein Segelboot fortgerissen
zu anderen Küsten fern von meinem Ufer.

Ich suchte gut ganz nah und gequetscht (¿)
ihren Geruch von geschmolzenem (verliebten) Auftreten
Und in ihren schon gesättigten Augen fand ich nur
mein Schicksal eines Reisenden ohne Ziel

Ich war nie in Paris...

Ich schicke dir einen kleinen Walzer...

Gerd könnt ihr hier kontaktieren: gerd.dronia@gmx.de